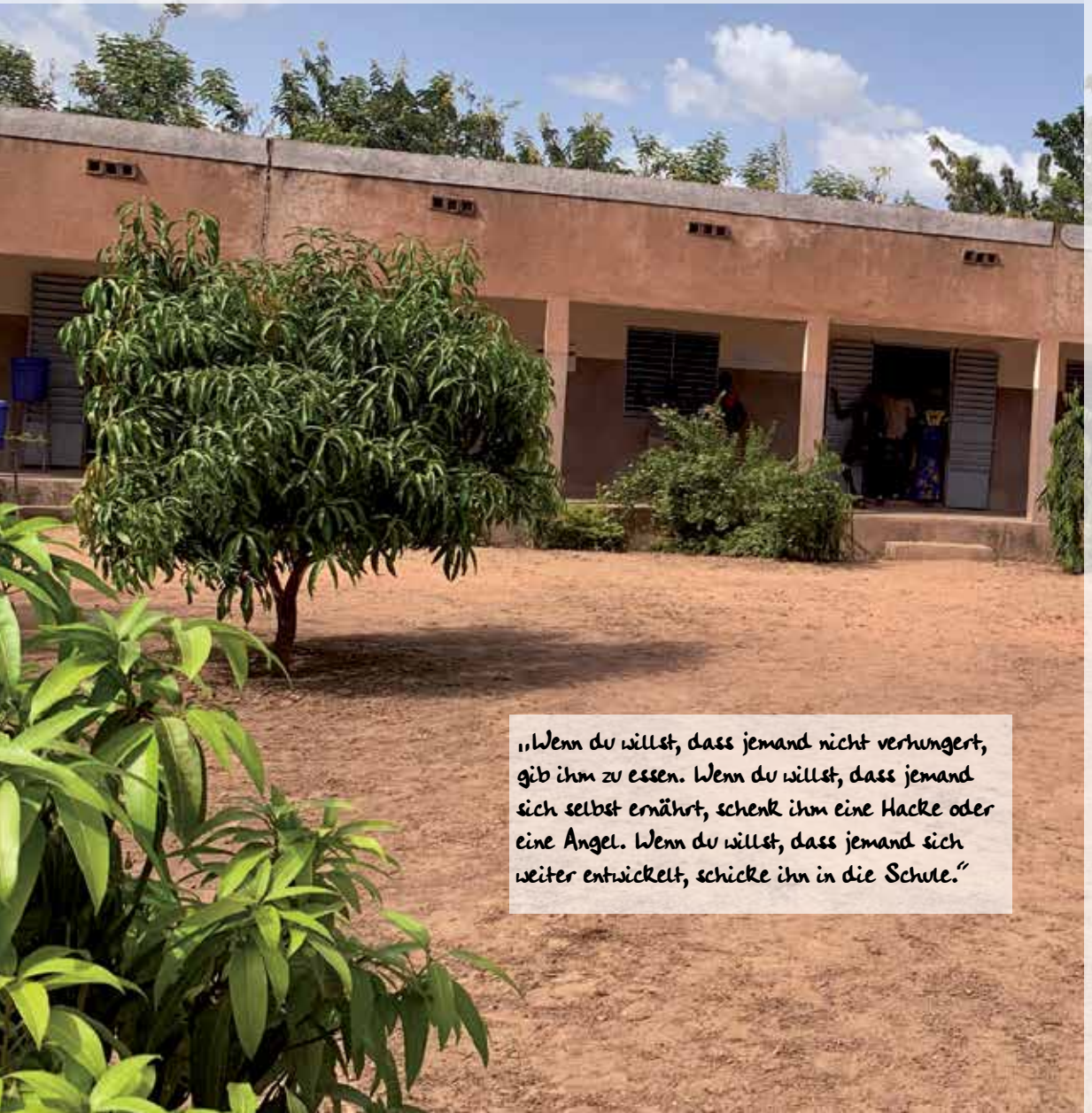
Solidaritätskreis West Afrika

Kalender 2024

Grundsätze des Solidaritätskreises Westafrika e.V. bei der Durchführung von Projekten



„Wenn du willst, dass jemand nicht verhungert, gib ihm zu essen. Wenn du willst, dass jemand sich selbst ernährt, schenk ihm eine Hacke oder eine Angel. Wenn du willst, dass jemand sich weiter entwickelt, schicke ihn in die Schule."

1. Wir haben keine Partnerschaft mit einer bestimmten Stadt und wir wollen auch kein Gebiet in ein Paradies verwandeln, das von den benachbarten Orten beneidet wird. Durch die anhaltende Bedrohung durch Terrorismus gibt es eine große Anzahl von Binnenflüchtlinge, die sich in den Stadtzentren von Burkina Faso ansiedeln. Auch in diesen sehr armen städtischen Bereichen realisieren wir Projekte in steigender Zahl. Da in den großen Zentren aufgrund der Bevölkerungsdichte das Sammeln von Sand, Kies und Steinen in zumutbarer Entfernung kaum möglich ist und die Eltern der Schüler oft auch keine Geldmittel haben, um Aggregats zu kaufen (reiche Eltern schicken ihre Kinder auf private Schulen), haben wir beschlossen, die Kosten von Sand, Kies und Steinen (Aggregats) im Stadtbereich zu übernehmen und eine Ausnahme von unseren Grundsätzen zu machen. Burkina Faso liegt zum Teil in der Sahelzone, ist so groß wie die alten Bundesländer und hat 21 Millionen Einwohner. Es gehört zu ärmsten Staaten dieser Erde. Wir führen Projekte nur durch, wenn dies beantragt wird und wir in dem betreffenden Ort eine verantwortungsbewusste Person finden, die bei der Realisierung mithilft und die Bevölkerung zur Mitarbeit motivieren kann.

2. Da in Burkina Faso durchschnittlich nur ca. 67,5 % der schulpflichtigen Kinder eingeschult werden, und in den ländlichen Gebieten die Einschulungsquote noch viel geringer ist, fördern wir den Bau von Grundschulen (Klassen 1 – 6 nach dem französischen Schulsystem). Mittlerweile hat auch die Bevölkerung erkannt, dass die Schulbildung enorm wichtig ist. Der Bau einer Schule wird in den meisten Fällen als das wichtigste Projekt überhaupt eingeschätzt. Schulbauten sind für uns unproblematisch, da der Staat unverzüglich die Lehrer schickt und die Unterhaltungskosten übernimmt. Die Schulbildung scheitert also nicht an personellen Engpässen, sondern lediglich daran, dass der Staat nicht das nötige Kapital für den Schulbau hat. Die Kinder beenden ihre 6-jährige Grundschulausbildung bereits im Alter von ca. 12 Jahren. Kinder in diesem Alter und mit einer so kurzen Ausbildung können keine qualifizierten Berufe erlernen. Damit die Kinder eine Fortbildungsmöglichkeit haben, bauen wir auch Collèges (Klassen 7 – 10). Bis Ende 2024 wird der Solidaritätskreis 272 Collèges mit insgesamt 1733 Klassenräumen gebaut und eingerichtet haben. Hinzu kommen 194 Grundschulen, wo 770 Klassenräume errichtet und eingerichtet wurden. Ferner haben wir bis dahin 448 Lehrerhäuser, 36 Verwaltungsgebäude für Collèges und 173 Brunnen finanziert. Da durchschnittlich ca. 75 (bzw. in Grundschulen 50) Kinder pro Klasse unterrichtet werden, haben wir für über 168.475 Kinder neue Schulplätze geschaffen. 24.340.209 Euro (ohne Nebenkosten und weitere Projekte) wurden investiert, somit kostete jeder Schulplatz ca. 144 Euro.

3. Wir haben einen Fragebogen entwickelt, der von den Verantwortlichen ausgefüllt werden muss. Darin muss angeben werden, wie viel Leute im Umkreis von 4 km um die geplante Grundschule (12 km bei Collèges) wohnen, wie viele grundschulpflichtige Kinder es dort gibt (erfahrungsgemäß 20 % der Gesamtbevölkerung!), wie viele von diesen Kindern tatsächlich eine Schule besuchen und wie weit die nächste Grundschule / Collège und der nächste Tiefbrunnen entfernt ist. Gleichzeitig muss der Verein und der Ansprechpartner benannt werden, der sich vor Ort um den Schulbau kümmert. Mit der Unterschrift unter dem Fragebogen erkennt man unsere Bedingungen an: Man verpflichtet sich Sand und Steine zu sammeln, 5 Personen unentgeltlich für Handlangerdienste während der Bauphase zur Verfügung zu stellen und zahlreiche Bäume zu pflanzen. Wir erstellen anhand der Fragebögen eine Prioritätenliste und versuchen, die dringendsten Schulbauten am schnellsten durchzuführen.

4. Erst wenn die Bevölkerung genug Sand und Kies für das Gesamtprojekt gesammelt hat, beginnen wir mit den Bauarbeiten und stellen sie wieder ein, wenn sie nicht mehr mitarbeitet. Die Schulen werden nach den vom Staat Burkina Faso vorgeschriebenen Einheitsplänen errichtet. Es werden Streifenfundamente ausgehoben und auf der Betonbodenplatte werden die Mauern mit Zementsteinen errichtet, die vor Ort produziert werden. An den Stahlträger wird das Aluminiumdach befestigt. Die Fenster und Türen bestehen aus Metall. Die Fenster haben bewegliche Lamellen, damit der Wind durchziehen kann. Es hat sich bewährt, dass wir eine Bauingenieurin beschäftigen, die alle Baustellen mehrfach besucht und überwacht. Wir haben auf unseren Rundreisen kaum Baumängel festgestellt. Es ist gut, dass wir eine junge Frau gefunden haben, die in dieser patriarchalischen Gesellschaft in der Lage ist, die Bauarbeiten zu überwachen und auch deutlich ihre Meinung zu sagen. Sie und auch Anselm Sanou verdienen an den Tagen, an denen sie unterwegs sind, 35 Euro und zusätzlich 13 Euro für jede Übernachtung.

Unser fest angestellter Chauffeur verdient monatlich 148,50 Euro und er erhält als Aufwandsentschädigung für jeden Tag, an dem er unterwegs ist, 7,62 Euro und pro Nacht zusätzlich 5,34 Euro. Pro Schulbau erhält Anselm Sanou zudem eine Pauschale von 45,73 Euro.

5. Wir errichten meist einen Zaun um die Schulen als Schutz vor Tieren und sorgen dafür, dass zahlreiche Bäume (keine Eukalyptusbäume) gepflanzt und von den Schülern gepflegt werden, denn das Vordringen der Wüste muss unbedingt gestoppt und die Jugend dahingehend sensibilisiert werden. Das Kleinklima um die Schule wird verbessert und die Kinder können sich im Schatten der Bäume aufhalten. Es ist Aufgabe der Lehrer, die Kinder auch über hygienische Probleme zu informieren. Wir errichten an allen von uns gebauten Schulen Aborte und kontrollieren auch, ob sie benutzt und in Ordnung gehalten werden. Durch eine Brunnenbohrung erhält ein ganzes Dorf einwandfreies Trinkwasser und dies ist ein ganz wichtiger Beitrag für die Gesundheit. Die Kindersterblichkeit wird erheblich verringert.

6. Wir sind konfessionell und politisch unabhängig und bestimmen in eigener Verantwortung, wo und welche Projekte wir durchführen. Unsere Gelder werden zentral von unserem Repräsentanten in Ouagadougou verwaltet, der unmittelbar die anfallenden Rechnungen an die Bauhandwerker und Lieferanten bezahlt und jeden Monat den Kontoauszug einscannt und uns zumailt. Anhand dieses Kontoauszugs erstellen wir hier in Deutschland ein Buchungsjournal und eine Belegliste. Wir wissen am Monatsanfang immer genau, welche Gelder wir für welche Schulbauten bezahlt haben. Dies teilen wir umgehend unserem Repräsentanten in einer „offenen Postenliste“ per Mail mit. Wir händigen also den ortsansässigen Vereinen keine Gelder aus und überlassen ihnen auch keine finanziellen Mittel für eigene Projekte, sondern wir realisieren nur die von uns selbst ausgesuchten Vorhaben. Unsere Bauingenieurin überprüft die Angaben der Dörfer auf den Fragebögen und kontrolliert, ob genug Sand und Kies gesammelt wurde. Bei uns gibt es keine Korruption und die von uns gebauten Schulen sind fast nur halb so teuer wie die Schulen, die der Staat Burkina durch Unternehmer bauen lässt. Wir lassen alle Schulen durch einen Generalunternehmer bauen, der bereit ist, alle Schulen – egal wo sie liegen – zu demselben Preis zu errichten. Eine Brunnenbohrung kostet 8.232 Euro, eine Fehlbohrung zusätzlich 1.000 Euro. Zur Zeit bauen wir alle 2 Wochen eine Schule und stellen für ca. 200 Kinder neue angemessene Schulplätze zur Verfügung.

7. Mitglieder unseres Vereins besuchen auf eigene Kosten die Orte, in denen wir Projekte durchgeführt haben bzw. durchführen wollen. Unsere Projekte sind für die Dörfer kein „anonymes Geschenk“, sondern mit diesen Projekten werden freundschaftliche Verbindungen gepflegt. Die Bevölkerung weiß, dass wir wiederkommen werden, und hält die Gebäude in Ordnung.

8. Seit dem Jahre 1995 erhalten wir für unsere größeren Projekte regelmäßig Zuschüsse des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Höhe von 75% der Projektkosten. Aufgrund immer aufwendigeren Antragsformalitäten und Nachweisführungen (komplexe Auftragsvergabeverfahren und Machbarkeitsstudien nach OECD und DAC Kriterien) für die BMZ-Fördermittel und den damit einhergehenden Rückzahlungsrisiken, haben wir uns dazu entschlossen, mit dem Abschluss des Schulbildungs- und bauprogramm 2022-2024 vorerst keine neuen Fördergelder beim BMZ zu beantragen. Dennoch wollen wir zukünftig aus Eigenmitteln die Grund- und Sekundarschulbildung durch den Bau von Schulen weiter verbessern.
Da wir auch vom Staat Burkina Faso als gemeinnützig anerkannt wurden, sparen wir dort für Materialeinkäufe die 18% Mehrwertsteuer.

9. Wir können wegen der ungebremsten Bevölkerungszunahme auf dem Land gar nicht so viele Schulen bauen, wie die Kinderzahl ansteigt. Jede Frau in Burkina bekommt durchschnittlich 4,87 Kinder. Nach dem Weltbevölkerungsbericht liegt der Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren bei ca. 40 Prozent! Wir sorgen dafür, dass möglichst viele Mädchen eingeschult und über die Probleme von Aids und Geburtenregelung unterrichtet werden. Mädchen mit Schulbildung bekommen weniger Kinder! In den von uns finanzierten Schulen sind oft mehr Mädchen als Jungen eingeschult.
Wenn Kinder, insbesondere Mädchen, länger die Schule besuchen, trägt dies dazu bei, dass sie weniger und später eigene Kinder bekommen. Seit über 10 Jahren führen wir daher zudem erfolgreich in der Umgebung von Banfora Aufklärungsunterricht durch.

10. Unsere Projekte sind zwar von sehr großem Einfluss für die von uns geförderten Gebiete, sie können jedoch nicht die wirtschaftliche Lage verändern. Diese verändert sich nur, wenn wir in den Industrieländern unsere Einstellungen überdenken, den ärmsten Ländern die Schulden erlassen und für eine gerechtere Wirtschaftsordnung sorgen. Die EU subventioniert ihre Milch und exportiert Milchpulver und Hähnchenteile zu Dumpingpreisen nach Burkina Faso. 10 % der Bevölkerung leben dort von der Milcherzeugung, sind aber nicht mehr konkurrenzfähig und können kaum überleben. Auch Baumwolle wird von den USA und der EU auf dem Weltmarkt so stark subventioniert, dass die burkinischen Bauern kaum mehr mithalten können.

Januar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

1.1. Neujahr

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	1	2	3	4	5	6	7
2	8	9	10	11	12	13	14
3	15	16	17	18	19	20	21
4	22	23	24	25	26	27	28
5	29	30	31	1	2	3	4

1.1. Neujahr

Februar

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5	29	30	31	1	2	3	4
6	5	6	7	8	9	10	11
7	12	13	14	15	16	17	18
8	19	20	21	22	23	24	25
9	26	27	28	29	1	2	3

März

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

29.3. Karfreitag | 30.3 Ostersonntag

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9	26	27	28	29	1	2	3
10	4	5	6	7	8	9	10
11	11	12	13	14	15	16	17
12	18	19	20	21	22	23	24
13	25	26	27	28	29	30	31

29.3. Karfreitag | 31.3. Ostersonntag

April

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

1.4. Ostermontag

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14	1	2	3	4	5	6	7
15	8	9	10	11	12	13	14
16	15	16	17	18	19	20	21
17	22	23	24	25	26	27	28
18	29	30	1	2	3	4	5

1.4. Ostermontag

Mai

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

1.5. Tag der Arbeit 9.5. Christi Himmelfahrt 20.5. Pfingstmontag

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18	29	30	1	2	3	4	5
19	6	7	8	9	10	11	12
20	13	14	15	16	17	18	19
21	20	21	22	23	24	25	26
22	27	28	29	30	31	1	2

1.5. Tag der Arbeit | 9.5. Christi Himmelfahrt | 20.5. Pfingstmontag
30.5. Fronleichnam* *Nicht in allen Bundesländern

Juni

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22	27	28	29	30	31	1	2
23	3	4	5	6	7	8	9
24	10	11	12	13	14	15	16
25	17	18	19	20	21	22	23
26	24	25	26	27	28	29	30

Juli

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	1	2	3	4	5	6	7
28	8	9	10	11	12	13	14
29	15	16	17	18	19	20	21
30	22	23	24	25	26	27	28
31	29	30	31	1	2	3	4

August

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31	29	30	31	1	2	3	4
32	5	6	7	8	9	10	11
33	12	13	14	15	16	17	18
34	19	20	21	22	23	24	25
35	26	27	28	29	30	31	1

September

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35	26	27	28	29	30	31	1
36	2	3	4	5	6	7	8
37	9	10	11	12	13	14	15
38	16	17	18	19	20	21	22
39	23	24	25	26	27	28	29
40	30						

Oktober

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

3.10. Tag der Deutschen Einheit

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40	30	1	2	3	4	5	6
41	7	8	9	10	11	12	13
42	14	15	16	17	18	19	20
43	21	22	23	24	25	26	27
44	28	29	30	31	1	2	3

3.10. Tag der Deutschen Einheit

November

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

1.11. Allerheiligen*

*Nicht in allen Bundesländern

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44	28	29	30	31	1	2	3
45	4	5	6	7	8	9	10
46	11	12	13	14	15	16	17
47	18	19	20	21	22	23	24
48	25	26	27	28	29	30	1

1.11. Allerheiligen*

*Nicht in allen Bundesländern

Dezember

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

25.12. 1. Weihnachtstag 26.12. 2. Weihnachtstag

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
48	25	26	27	28	29	30	1
49	2	3	4	5	6	7	8
50	9	10	11	12	13	14	15
51	16	17	18	19	20	21	22
52	23	24	25	26	27	28	29
1	30	31					

24.12. Heiligabend | 25.12. 1. Weihnachtstag
26.12. 2. Weihnachtstag | 31.12. Silvester

Solidaritätskreis Westafrika e.V.

- eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Wittlich VR 10761 – Homepage: solidaritaetskreis.de

1. Vorsitzender: Michael Simonis | Antoniusweg 7 | 54576 Hillesheim | Tel. 0171-8881228 | e-mail info@solidaritaetskreis.de

Spenden bitte überweisen an: Solidaritätskreis Westafrika e.V auf das Konto Kreissparkasse Vulkaneifel

IBAN: DE77 5865 1240 0002 0101 71 BIC: MALADE51DAU Spendenquittungen werden unaufgefordert zugesandt

Als Dank für Ihre großzügige Spende möchten wir Ihnen diesen Kalender schenken. Wir hoffen, dass Sie daran Freude haben.

Sie können den Kalender im DIN A3-Format aufhängen, sodass Sie etwas in das Kalendarium eintragen können. Durch Umknicken kann man ihn auch im DIN A4-Format aufhängen, sodass man nur die Fotos und das kleine Kalendarium am unteren Seitenrand sieht.

Trotz zunehmendem islamistischem Terror und politischer Instabilität setzt der Solidaritätskreis sein Engagement in Burkina Faso fort. Aufgrund immer aufwendigeren Antragsformalitäten und Nachweisführungen (komplexe Auftragsvergabeverfahren und Machbarkeitsstudien nach OECD und DAC Kriterien) für die BMZ-Fördermittel und den damit einhergehenden Rückzahlungs-Risiken, haben wir uns dazu entschlossen, mit dem Abschluss des Schulbildungs- und bauprogramm 2022-2024 vorerst keine neuen Fördergelder beim BMZ zu beantragen. Dennoch wollen wir zukünftig aus Eigenmitteln die Grund- und Sekundarschulbildung durch den Bau von Schulen weiter verbessern.

Im Programm 2022-2024 planen wir den Bau von 16 vierklassigen Collèges (unsere Klassenstufen 7-10) und 22 dreiklassigen Grundschulen (unsere Klassenstufen 1-6) und schaffen damit für über 8.000 Kinder eine Fortbildungsmöglichkeit in funktionsfähigen Klassenräumen. Mit der Bohrung von 6 Brunnen an unseren Neubauten unterstützen wir nicht nur die Schulkinder, sondern die Brunnen kommen der gesamten Dorfbevölkerung zugute, da diese dann gutes Trinkwasser haben und zahlreiche Krankheiten vermieden werden können.

Außerdem wollen wir in Zusammenarbeit dem Foyer Sainte Monique weiter Aufklärungsunterricht an Collèges durchführen.

In Burkina Faso stehen nur für ca. 67,5 % aller grundschulpflichtigen Kinder Schulplätze zur Verfügung. Nur 21,7 % aller Kinder besuchen nach der sechsjährigen Grundschule ein Collège. Zwischenzeitlich hat man erkannt, dass ohne eine Schulbildung eine Weiterentwicklung des Landes nicht möglich ist. Wir errichten um die Schulen meist einen 1,5 m hohen Maschendrahtzaun, damit dort Bäume gepflanzt werden können, die Schatten spenden und die Erosion vermindern. Dies ist in der Sahelzone von sehr großer Bedeutung.

(Dieser Kalender wurde durch eine zweckgebundene Sonderspende finanziert)